

ELAN GmbH

Wirtschaftsplan 2015 und mittelfristige Finanzplanung 2014 – 2018

– Vorlage zu den Haushaltsberatungen am 2. Dezember 2014 –

Inhalt

Erläuterung der Planung

1. Erfolgsplan	3
2. Vermögensplan mit Investitionsplan	3
3. Stellenplan	4
4. Mittelfristige Finanzplanung	4

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Stellenplan	III
Mittelfristige Finanzplanung	IV

1. Erfolgsplan

Nach derzeitigem Stand und unter Einbeziehung der Zielvereinbarung für 2015 kann das Angebot der Gesellschaft auch im kommenden Jahr aufrechterhalten werden. Das Angebot für junge Asylbewerber/innen und Flüchtlinge wird aufgrund der aktuellen Zuwanderungsbewegungen ausgebaut und die Platzierung wesentlicher Projekte in der neuen ESF-Förderperiode ist auf den Weg gebracht. Die sonstigen betrieblichen Erträge (externe Zuschüsse zu Projekten) werden voraussichtlich um ca. 8 % steigen.

Die Mehrzahl der laufenden Projekte mit einer Finanzierung durch das Jobcenter Fürth Stadt oder die Agentur für Arbeit hat sich im ersten Halbjahr positiv entwickelt und wurde um ein Jahr verlängert. Die Finanzierung dieser Projekte ist bis August 2015 zugesagt. Die Entscheidung über die Fortführung der beiden Projekte mit Bundes- bzw. ESF-Finanzierung, Kompetenzagentur und Mathilde 17, steht noch aus. Die Interessensbekundung für das Programm JUSTIQ (Jugend stärken im Quartier) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wurde durch das Referat I eingereicht und betrifft die Fortführung der Kompetenzagentur. Die Ausschreibung für den Bereich der Erwachsenen im Programm BIWAQ aus dem gleichen Ministerium liegt noch nicht vor. Im Falle einer erfolgreichen Antragstellung werden beide Projekte voraussichtlich im Frühjahr 2015 starten können. Die Gesellschaft versucht die entstehenden Förderlücken mit reduzierten Ansätzen und Angeboten zu überbrücken.

Die Umsatzerlöse, die sich aus Raumüberlassung, Veranstaltungsservice und hauswirtschaftlichen und handwerklichen Dienstleistungen zusammensetzen, sind mit 2014 vergleichbar.

Insgesamt werden sich die betrieblichen Erträge im Jahr 2015 auf ca. 1.775.000 € belaufen.

Die Ansätze für Personal- und Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen entsprechen den Veränderungen seitens der Erlöse und ergeben sich aus den Vorgaben und Ausschreibungsmodalitäten zur Projektumsetzung.

Zum 30.06.2014 hatte die ELAN GmbH 32 Mitarbeiter/innen (davon 10 in VZ, 20 in TZ und 2 Praktikanten), 3 Auszubildende und 5 Minijobs.

Für 2015 ist ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

2. Vermögensplan mit Investitionsplan

Bei den Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind Abschreibungen in Höhe von 34.500 € enthalten.

Der Ansatz der Investitionsausgaben dient im Wesentlichen dem Erhalt der Ausstattung des Lindenhain und der Finanzierung der Anforderungen der Fördergeber zur Projektumsetzung. In den Jahren 2015 bis 2018 sind jährlich Investitionen in Höhe von 30.000 € geplant.

Der bestehende Kredit wird weiterhin jährlich mit 4.200 € getilgt (Stand zum 31.12.2014 35.636,97 €). Weitere Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

3. Stellenplan

Veränderungen im Stellenplan ergeben sich aus der Aufnahme oder dem Abschluss von Projekten. Derzeit zeichnet sich keine wesentliche Veränderung ab.

4. Mittelfristige Finanzplanung

Die Finanzplanung für 2015 geht auf die zu erwartenden Projektansätze zurück. Für die Jahre 2016 bis 2018 werden die Ansätze fortgeschrieben, da derzeit die Entwicklung der Maßnahmen- und Projektstätigkeit noch nicht genauer spezifiziert werden kann.

Die mittelfristige Finanzplanung geht weiterhin von ausgeglichenen Jahresergebnissen aus.

	Planansätze		Rechnungs-
	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €	legung 2013 Tsd. €
Umsatzerlöse	72,0	74,0	64,4
+ sonstige betriebliche Erträge	1.703,0	1.572,4	1.708,9
- Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29,0	-28,3	-27,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-73,0	-75,0	-67,9
- Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-1.076,6	-988,1	-1.087,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-232,3 (0,0)	-226,6 (0,0)	-247,4 (0,0)
- Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-34,5	-34,5	-39,7
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-326,8	-291,3	-295,7
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,2 (0,0)	0,4 (0,0)	0,2 (0,0)
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-2,0 (0,0)	-2,0 (0,0)	-2,1 (0,0)
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,0	1,0	6,0
- sonstige Steuern	-1,0	-1,0	-1,0
= Jahresergebnis	0,0	0,0	5,0

	Planansätze		Rechnungs- legung 2013 Tsd. €
	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €	
Jahresergebnis	0,0	0,0	5,0
+ Abschreibungen	34,5	34,5	39,7
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10,0	18,0	10,2
-/+ Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	30,5	26,0	-179,0
- Finanzerträge	-0,2	-0,4	-0,2
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,0	2,0	2,1
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	76,8	80,1	-122,2
- Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-30,0	-30,0	-24,8
+ Einnahmen aus Finanzerträgen	0,2	0,4	0,2
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29,8	-29,6	-24,6
- Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten, davon aus Umschuldungen	-4,2 (0,0)	-4,2 (0,0)	-4,2 (0,0)
- Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-2,0	-2,0	-2,1
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6,2	-6,2	-6,3
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	40,8	44,3	-153,1
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	231,2	186,9	340,0
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	272,0	231,2	186,9

Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen

- a) Sachanlagen
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

= Investitionen in Sachanlagen

= Investitionen (gesamt)

	Planansätze		Rechnungs- legung 2013 Tsd. €
	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €	
	-30,0	-30,0	-24,8
	-30,0	-30,0	-24,8
	-30,0	-30,0	-24,8

EGr	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	Besetzt am 30.06.2014
	Zahl Vollkraft	davon befristet	kw		
ArbeitnehmerInnen					
SuE 15	2,90	1,00	0,00	2,79	2,79
SuE 12	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00
SuE 11	12,42	10,02	0,00	13,31	13,31
TVöD 9	4,31	0,00	0,00	4,31	4,31
TVöD 8	2,90	2,90	0,00	3,90	3,90
SuE 6	0,63	0,63	0,00	0,63	0,63
Minijob	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00
	26,16	15,55	0,00	27,94	27,94
Auszubildende	5,00	5,00	0,00	3,00	3,00

Jahresergebnis	
+ Abschreibungen	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	
-/+ Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	
- Finanzerträge	
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
- Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	
+ Einnahmen aus Finanzerträgen	
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
- Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	
- Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	

2014 Tsd. €	2015 Tsd. €	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34,5	34,5	34,5	34,5	34,5
18,0	10,0	10,0	10,0	10,0
26,0	30,5	30,5	30,5	30,5
-0,4	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
80,1	76,8	76,8	76,8	76,8
-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
-29,6	-29,8	-29,8	-29,8	-29,8
-4,2	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2
-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
-6,2	-6,2	-6,2	-6,2	-6,2
44,3	40,8	40,8	40,8	40,8
186,9	231,2	272,0	312,8	353,6
231,2	272,0	312,8	353,6	394,4